

ERST WÄRMEGEDÄMMT –



Bild 1 | Auf die Dachsparren (roter Pfeil) wurden im Zuge der Sanierung Dämmplatten und darüber eine Konterlattung (grüner Pfeil) aufgebracht.

Bild 2 | Im Bereich dieses Schornsteines ist das Feuer entstanden.

Landauf, landab wird energetisch saniert. Das mag gut sein für die Heizkostenrechnung, doch dürfen mit dem Fokus auf die Wärmedämmung Sicherheitsvorschriften nicht aus den Augen verloren werden.

Bei der Sanierung des hier betroffenen Zweifamilienhauses wurde unter anderem das Dach erneuert. Auf die Sparren kam eine Dämmschicht und darauf eine Konterlattung, die die Ziegel trug. Die Dachhaut wuchs dadurch um 12 cm in die Höhe, und infolgedessen wurde der Schornstein verlängert, an den ein offener Kamin im Obergeschoss des Hauses angeschlossen war.

Anderthalb Jahre nach diesen Arbeiten brach ein Feuer im Dachbereich aus. Es handelte sich nicht um einen Schornsteinbrand, stellte der zuständige Schornsteinfegermeister fest. Bei diesem bekannten Phänomen wird Ruß innerhalb des Schornsteins ent-

zündet, der sich durch unvollständige Verbrennung in den angeschlossenen Öfen oder Kaminen ablagern kann.

Kein Rußbrand also, doch der Schornstein war Ausgangspunkt des Feuers, wie ein IFS-Gutachter feststellte.

Im Zuge der Löscharbeiten hatte die Feuerwehr die Verkleidung des Schornsteinkopfes demontiert. Das dritte Foto zeigt die Reste, die neben dem Haus auf einer Schubkarre lagen.

Die beiden markierten Kanthölzer haben direkt auf dem Schornsteinkopf gelegen. Sie sollten entweder der Schornsteinverlängerung dienen oder als Träger der Schornsteinkopfverkleidung. So oder so waren sie an dieser Stelle unmittelbar den heißen Rauchgasen ausgesetzt, die vom Kamin durch den Schornstein hinaufströmten.

DANN ÜBERHITZT



Bild 3 | Die Verkleidung des Schornsteinkopfes: Die beiden markierten Kanthölzer lagen vor dem Brandausbruch direkt auf dem Schornsteinkopf.

Die Temperatur der Rauchgase, die von Feuerstätten durch Abgasleitungen und Schornsteine strömen, ist ausreichend, um brennbare Materialien zu entzünden. Zudem befinden sich im Abgasstrom häufig glühende Partikel.

Das Schadenbild belegte, dass die Kanthölzer überhitzt und in Brand geraten waren. Die Flammen breiteten sich auf die Verkleidung des Schornsteinkopfes und weiter auf das Dach aus. Es war ein klarer Verstoß gegen die Feuerungsverordnung, die brennbaren Kanthölzer bei der Sanierung direkt auf den Schornstein zu setzen. ■

Institut für Schadenverhütung und Schadenforschung
der öffentlichen Versicherer e.V. (IFS)

Schäden wie dieser werden auf der Internetseite des IFS www.ifs-ev.org regelmäßig veröffentlicht.

Herausgeber:
Institut für Schadenverhütung
und Schadenforschung
der öffentlichen Versicherer e.V.
Preetzer Straße 75
24143 Kiel

Kontakt:
Tel.: +49 431 77578-0
Fax: +49 431 77578-99
www.ifs-ev.org
info@ifs-ev.org



Zeitschrift für Schadenverhütung
und Schadenforschung der öffentlichen
Versicherer

www.schadenprisma.de
redaktion@schadenprisma.de

Redaktionsleiter:
Dipl.-Ing. Hartmut Heyde
Am Karlsbad 4-5
10785 Berlin
Tel.: +49 30 2633-353
Fax: +49 30 2633-14353

Redaktion:
Dipl.-Ing. Silke Lammers
Dipl.-Chem. Harald Herweg
Dipl.-Ing. Thorsten Sperrle
Ralf Tornau
Dr. Hans-Hermann Drews

Vom Verfasser namentlich gekennzeichnete Beiträge brauchen nicht mit der vom Herausgeber vertretenen Auffassung übereinzustimmen. Wird der Name einer Firma, eines Produkts oder eines Verfahrens erwähnt, gilt das nicht als Empfehlung.

Mit dem Autorenhonorar sind auch die verlagsseitige Verwertung, Nutzung und Vervielfältigung des Beitrags und der Fotomaterialien, z. B. im Internet, und eine Aufnahme in Datenbanken abgegolten.

Fotonachweis:
Dr. Althaus (4-14)
Lutz Erbe (16-18)
VKB (24-33)
GDV (34, 35)
Fotolia (36)
Fraunhofer FOKUS (36, 37)
IFS (38, 39)

Titelfoto:
Dr. Axel Althaus, IFS

Gestaltung und Layout:
saga werbeagentur GmbH
Albrecht-Thaer-Straße 10
48147 Münster
Tel.: +49 251 23001-0
Fax: +49 251 23001-11
www.saga-werbeagentur.de

Verlag, Druck, Auslieferung:
Thiekötter Druck GmbH & Co. KG
An der Kleimannbrücke 32
48157 Münster
Tel.: +49 251 1414-60
Fax: +49 251 1414-666

Auflage:
16.500 Exemplare

Dieses Heft ist auf chlorfrei
gebleichtem Papier gedruckt.

ISSN-0343-3560

